

# Neues in Kürze.

## Morsburger Zeitung

## Kreisblatt

## Morsburger Kurier

Mittwochausgabe

Morsburg, den 29. Juni 1927

Nummer 149

### Neues in Kürze.

Der Reichstag beschloß am Dienstag die Verlängerung der Geltungsdauer des Mietrechtsgesetzes bis zum 31. Dezember d. J. Die Novelle zum Mietrechtsgesetz und zum Mietrechtsgesetz wurde dem Wohnungsausschuß überwiesen.

Der Preussische Landtag stimmte gestern dem Polizeibeamtengesetz in zweiter Lesung zu, nachdem es in der Frage der vorzeitigen Entlassung eines Polizeioffiziers durch Abnahme der vollen paritätischen Formulierung durch die Regierung zu einem Kompromiß mit der Volkspartei gekommen war.

Das Reichsgericht hat in dem Dortmunderschulstreit eine Entscheidung gefällt, wonach es die Haltung des preussischen Kultusministers für verfassungsmäßig und somit den Schulstreit für unberechtigt erklärt. Der evangelische Presbiterium beantragt, daß namentlich die enge Fassung der Reichsgerichtsentscheidung durch den Reichsausschuß um so notwendiger sei.

Die Londoner „Evening Times“ schreibt, daß es Aufgabe des Reparationsrates sei, zur Zulassung weiterer Zahlungen des deutschen Reichshaushaltes durch 90 Millionen Mark Beamteneinsparungen zunächst die Mehreinnahmen durch Steuern sicher zu stellen.

Der Reichspräsident hat den Oberbürgermeister von Kassel empfangen und ihn gebeten, von dem Vorschlag, Großherzog Wilhelm in Sommerresidenz des Reichspräsidenten zu machen, Abstand zu nehmen.

Die Moskauer Pravda schreibt: Die Sowjetregierung lehnt den Noten-Kreuz-Vorschlag gegen die Moskauer Exzellenzen ab, die eine innere Unabhängigkeit des protestantischen Kultus seien. Die Sowjetregierung wird Herrn Gullow, dem Präsidenten des Internationalen Noten-Kreuz, eine Antwort nicht geben.

Aus Moskau wird amtlich gemeldet, daß als Attentäter gegen den Vorsitzenden des Kriegstribunals Orlov ein ehemaliger wegen Veruntreuung entlassener Angestellter des Tribunals festgenommen worden sei. Bekendorf sei geistig minderwertig und in eine Irrenanstalt überführt worden.

Wie die Kopensagener „Politiken“ aus Leningrad meldet, wird der Leinwandfabrikant Sowjet die Montag-erfolgreiche Erschießung von sieben namentlich angeführten Bürgern wegen Verstoßes verbotener Waffen an.

Aus Romo (Vitanen) wird gemeldet, daß vor dem dortigen Standgericht in den nächsten Tagen eine Reihe polnischer Spione, deren Namen geheimgehalten werden, zur Aburteilung kommen sollen. Es heißt, daß ihnen die Todesstrafe drohe.

Aus Saarbrücken wird gemeldet: Die französische Bahnpolizei hat auf in zahlreichen Ortschaften, die abseits der Bahnlinien liegen, Sonderkommandos eingerichtet. Die Bahnpolizei steht damit, wenn auch in eingeschränkter Weise, die Aufgaben der Befehlshaberarmee fort, das Saarland für den wirtschaftlichen Anschluß an Frankreich „reife“ zu machen.

Der Rotterdammer Courant meldet aus Paris: Die Kammer soll noch im Juli die Organisationsentwürfe zur Landesverteidigung förmlich erledigen. Schon aus diesem Grunde wird Poincaré die Mehrheit zusammenzubringen, seinen neuen Konfliktstoff schaffen. Es ist deshalb wahrscheinlich, daß Poincaré die aggressive Wendung seiner Politik gegen Deutschland nochmals um einen Monat zurücksperrt.

Das Echo de Paris meldet, daß der französische Luftkottenrat für 1928 insgesamt Neubauten für 42 neue Luftschiffe anfordert. Die Luftkottenverordnungen der Nachbarstaaten, besonders Italiens, würde sich auf Frankreich aus.

Die Londoner Daily Telegraph meldet aus Rom: Die amerikanischen Versicherungsgesellschaften erhöhen die Versicherungssätze für Ozeanfrachten zwischen Amerika und Europa um mehr als 120 Prozent. Ein Grund hierzu wird nicht angegeben, wahrscheinlich will Amerika die Konkurrenz ausnützen, die sich in nicht weniger als 60 neuen Flugantennungen innerhalb 14 Tagen zeigt.

### Die Beamteneinsparungsreform in Preußen.

Der Beamteneinsparungsausschuß des Preussischen Landtages nahm gestern eine Regierungserklärung des Finanzministers Dr. Hüpper-Wilhoff über die Beamteneinsparung entgegen. Der Finanzminister verwies auf den Beschluß des Reichsausschusses, die Beamteneinsparung unter allen Umständen nach der Weisung zu verabschieden und mit Wirkung vom 1. Oktober 1927 ab in Kraft zu setzen, sowie auch vom 1. Oktober ab Vorzuschläge zu leisten.

Der Reichsfinanzminister habe erklärt, daß das Reich es ablehnen müsse, den Häubern Mittel für ihre Beamteneinsparungen zur Verfügung zu stellen. Dr. Hüpper-Wilhoff stellte fest, daß auch die preussische Regierung eine Beamteneinsparung mit einer Beamteneinsparung für notwendig halte und sich dem Vorhaben des Reiches anschließen werde. Diese Erhöhung vom 1. Oktober ab werde aber zu einem erheblichen Fehlbetrag für das laufende Haushaltsjahr führen. Preußen müsse deshalb gemäßigt die Erbschaftsteuer an das Reich stellen. Der Standpunkt der anderen Länder sei der gleiche.

Die Verhandlungen mit dem Reich seien jedoch noch nicht abgeschlossen und auch die Höhe der Vorauszahlungen sei noch nicht festgestellt. Der Reichsfinanzminister wolle sich darin geeinigt, daß die Beamteneinsparung nach seinem Vorschlag mindestens 10 Prozent, wahrscheinlich aber 12 Prozent, betragen würde. Für Preußen würde es sich um einen Mehrbetrag von 125 Millionen handeln.

### Genfer Konferenz zur Ausübung der Ein- und Ausfuhrbeschränkung.

Das Generalsekretariat des Völkerbundes hat die offiziellen Einladungen zu der Teilnahme an der vom Völkerbundsrat am 17. Oktober d. J. anberaumten diplomatischen Konferenz zur Ausübung der Ein- und Ausfuhrbeschränkungen ergehen lassen. In der Einladung werden die Regierungen ausdrücklich auf die Befürwortung der Weltwirtschaftskonferenz in Bezug auf die Beteiligung der Ein- und Ausfuhrbeschränkungen aufmerksam gemacht. Zur Teilnahme an der Konferenz in beratender Eigenschaft ist auch ein Vertreter der Internationalen Handelskammer einbezogen worden.

Konferenzen über Konferenzen, aber die Laten bleiben aus.

### Die polnischen Rohlinge bleiben strafrei

Aus Rom (Polnisch-Obersteier) verläuft, daß die polnische Staatsanwaltschaft nunmehr denjenigen Personen, die wegen der am 2. Tag der Gemeindevahlen gegen Deutsche begangenen Mißhandlungen Strafanträge gestellt hatten, offiziell mitgeteilt, daß den Anträgen nicht entsprochen werden könnte, da genaue Feststellungen unmöglich seien. Die Anträge der Mißhandlungen enthielten, wie hierzu festgestellt sei, Kennungen von Zeugen für die Terrorakte.

### Eingreifen der Mächte in China?

Der Pariser Herald meldet aus Schanghai: Die Mächte der Mächte in Schanghai ärgern sich, daß die chinesischen Berichte von einem Eingreifen der Mächte in die Wirren nicht ungläubig sind. Die japanischen Forcés-boote sind in den Jaggeinfahrt auslaufen. Nur die Franzosen ziehen Truppen aus Schanghai ab. Die amerikanische Flotte ist in den letzten Tagen um vier Kreuzer vermehrt worden. Die japanische Flotte ist vor Tjingtau zusammengezogen.



Die „sichere Position“ des nordchinesischen Diktators Marschall Ljhanqinolin.

Die Staatsregierung werde sich um eine gleichmäßige Verteilung der eintreffenden Gelder auf die Volks- und Mittelschullehrer bemühen, die aus Landes- und Mittelschullehrer befristet werden.

Der Staatsbeitrag werde selbstverständlich für den Voranschlag gestellt werden. Unter keinen Umständen aber könne die Staatsregierung die Gemeinden die aus der Aufbesserung entstehenden Kosten abnehmen. Ueber die Gestaltung der Neuregelung könne er eine Antwort noch nicht geben.

Der Ausschuss nahm nach längerer Aussprache einen gemeinsamen Antrag aller Parteien mit Ausnahme der Kommunisten an, der das Staatsministerium ermächtigt, Vorauszahlungen auf die bevorstehende Beamteneinsparung von demselben Zeitpunkt an und im selben Umfang wie im Reich zur Durchführung zu bringen. Nach dem Antrag wird das Staatsministerium ferner ermächtigt, dafür zu sorgen, daß die Volks- und Mittelschullehrer ihre Bezüge gleichzeitig mit den anderen Beamten erhalten.

Baden will um zehn Prozent erhöhen. Wie eine Berliner Zeitung meldet, beabsichtigt die badische Regierung, die Gehälter sämtlicher Beamten um zehn Prozent mit Wirkung vom 1. Oktober zu erhöhen. Der Vorzug ist eine Vorlage über eine derartige Gehaltserhöhung für die Beamten der Gesundheitsverwaltung 1 bis 6 bereits dem badischen Landtag zugegangen.

### Wo ist Daudet?

Der Chef der Bauernarbeitslosen teilte mit, daß seine Anlaufpunkte dafür vorhanden seien, daß sich Daudet in der Schweiz befindet.

Nach einer noch unbestimmten Nachricht des „Popolo di Roma“ soll Leon Daudet gestern im Flugzeug in Italien eingetroffen sein und sich in Rom aufhalten.

Aus Paris wird gemeldet: In den Räumen der Zeitung Daubert der „Action Française“, hat gestern nachmittags eine Ausschlachtung stattgefunden, die vor allem der Feststellung galt, ob die Telefonkarte, die zur Befreiung Daudets geführt hätte, von dort ausgegangen wäre. Mehrere hundert Kopisten verarmelten sich auf die Nachricht von der Beschlachtung vor dem Gebäude, so daß Befreiung der Polizeistrafgehebehergeholt werden mußten. Die Unterredung der drei Telefone befinden, die nicht mit der amtlichen Zentrale verbunden sind. Es konnte noch nicht festgestellt werden, wobei viele drei mysteriöse Linien führten. Wie „La Presse“ zu berichten weiß, heißt die Befreiung eines Kopistenführers unmittelbar bevor.

### Der Fall Daudet vor der Kammer.

Vertrauensmann für die Regierung Poincaré. Am Schluß der gestrigen Berliner Kammerberatung gelangten die Interpellationen der Abg. Ohly und Lafont über die Befreiung Daudets zur Sprache. Die Deputierten waren zahlreich erschienen, die Tribünen überfüllt.

Wohl selten ist während einer Kammerberatung so viel gelaicht worden.

Der Sitzung wohnte auch der Tribune der gleichzeitig mit Daudet befreite kommunistische Abg. Semar bei, der neben dem Direktor der „Action Française“ Platz genommen hatte. Die kommunistischen Abgeordneten bereiteten ihrem Kollegen lebhafte Ovationen.

Justizminister Barthou beantragte namens der Regierung die Verhinderung der Befreiung der Interpellationen bis zur Beendigung der Voruntersuchung. Der Abg. Ohly wies darauf hin, daß keine Interpellation in keinem Zusammenhang mit der Frage des Kopistenführers stehen. Auf der anderen Seite habe eine Verhinderung der Königstreuen und der Roten Armee festgehalten, um gemeinsam das Gefängnis der Sants zu filmen.

Die Regierung habe sich lächerlich gemacht. Eine allgemeine Amnestie sei das einzige Mittel, um sie aus ihrer grotesken Lage zu retten.

Auch Lafont erklärte, daß der Fall Daudets von der Regierung selbst nicht ernst genommen werden könne, denn man habe gesehen, wie leicht man als Kommunist ohne Formalitäten ins Gefängnis komme, während Herr Daudet im Auto des Kopistenführers von Paris dorthin geführt wurde. Der Redner fragte die Regierung, ob sie aus diesem unterirdischen Vergehen die Konsequenzen ziehen wolle und vertagte die sofortige Befreiung seiner Interpellation.

Die Kammer sprach schließlich der Regierung mit 350 gegen 185 Stimmen das Vertrauen aus und vertagte die Debatte.

### Französische Rekrutierungsorgen.

Aus Paris wird gemeldet: In Beendigung der gestrigen Kammerdebatte über die Reorganisation der Armee wurde die gesamte Einheit des Gesetzesprojektes mit 379 gegen 145 Stimmen angenommen. Die Jahresklasse 1928, die 1929 einberufen wird, würde also bereits nur ein Jahr zu dienen haben, vorausgesetzt, daß die Vorbereitungen für die einjährige Dienstzeit, darunter insbesondere das Bombenhendeln der vom Kriegsminister verlangten 100 000 Berufsoldaten, bis zu diesem Termin erfüllt sind.

Es fiel ein Reiz in der Frühlingsnacht, Er fiel auf die kalten Staubblumen, Sie sind verweltet, verdorrt.“

An diejenen von Heinrich Heine der Bergeliebheit entzifferten Volksliebhaber wird man v. militärisch und als Deutscher nicht ungenügend, wenn man sie überspannen, maßlos überreize und Wladimir die niedrigen, schärfen und dem Stand der Weltesveria, an eigentlichen französischen Volkes vergleicht, meinen Bericht oben, in den französischen, rumpsonen, nach der Welt, Poincaré, Marschall von Frankreich, aber A. Volk sieht es ganz anders aus, wofür die schmerzlichen Rekrutierungsübungen in Bourges, hohen Herrn General Voller, zum Eing. eigener Person جوان, außerordentlich bei sind.

In der Pariser Presse sind von Zeit zu schwere Stoßfänger über die Schwierigkeit, praktische Durchführung der großen Heeres, zu lesen und gelegentlich drücken wir bereits über die Schwierigkeit, die die niedrigen, schärfen und dem Stand der Weltesveria, an eigentlichen französischen Volkes vergleicht, meinen Bericht oben, in den französischen, rumpsonen, nach der Welt, Poincaré, Marschall von Frankreich, aber A. Volk sieht es ganz anders aus, wofür die schmerzlichen Rekrutierungsübungen in Bourges, hohen Herrn General Voller, zum Eing. eigener Person جوان, außerordentlich bei sind.

Zuletzt sind die Klagen aus Offizierskreisen etwas vermindert — das laeste französische Erbes, fähig und der Sinn für das große nationale Interesse legen ja auch die Offiziere wie der Presse größte Bedeutung auf — begangen werden, nun neue Sorgen laut, und zwar bezüglich der Mannschaftebeschaffung. Lassen wir uns darüber von einem maßgebenden, durch und durch nationalen Kartell, dem schon häufiger von uns zitierten, glücklichen Mitarbeiter einer der populärsten Berliner Zeitungen, General Daniel, berichten. Er schreibt, was bitterer Ernst ist, im Pariser „Journal“ in folgende übersetzt beginnende Wäanderei:

„Demnach werden wir sicherlich folgende kleine Anzeige in den Zeitungen lesen: Hunderttausend Stellen angeboten in der Staatsverwaltung, Antitank Beschaffung mit Aussicht auf Erhöhung, Wohnung, Kleidung, Beförderung, ärztliche Behandlung, gratis, Erleichterungen für Sport und Reisen, Abschließung mit 35 Jahren unter besonderen Vorzugsbedingungen. Angebote an M. Pains, Leo, Ab Saint Dominique, Paris.“

Im welche Art von Anstellung, handelt es sich? Man würde sich, wenn die Kammer nicht, in der Kammer erklärt: Die Einführung der einjährigen Dienstpflicht wird erst möglich sein, wenn wir hunderttausend Berufsoldaten haben.“ Und optimistisch hat er hinzugefügt: „Das wird uns in drei Jahren erreichen lassen.“ Nichts wäre wünschenswerter, das ist sicher, als die Herabsetzung der Militärdienstzeit, besonders wenn sie uns außerdem eine solide Verbesseerung von hunderttausend Mann bringt, die als Rahmen für die Rekruten dienen kann. Wir sind natürlich genug gemein, die Deutschen zu veranlassen und logar zu zwingen, eine Heeresmacht von hunderttausend Berufsoldaten zu schaffen, in dem geeigneten Moment die Offiziere der Armee der Amateure sein werden. Sorgen wir dafür, daß wir zum mindesten ebenfalls hunderttausend Berufsoldaten derselben Art haben. Das Ideal wäre, so viele von ihnen zu haben, daß wir unter Preis ausschließlich aus Berufsoldaten bilden könnten.“

Man fristet uns immerzu von der Freiheit, die wir 1789 errungen haben. Dabei befehlt aber erst jetzt dieser Epoche für alle Staatsbürger die Pflicht, ihre besten Jahre in der Kaserne oder logar in der Kaserne zu verbringen. Hier bei den „Trananten“ kannten die „Anieranten“ die Kopisten nicht, die wahrhaftig die fürchtbarste von allen ist.

Sehr schön also, aber wie die hunderttausend Berufsoldaten zusammenbringen? Es hat der Präsidenten, neuer Kriegsminister sich nicht drängen, und eine Kommission von Marschällen und Generalen nichts gefunden hätte, um die jungen Franzosen zu veranlassen, sich in die Werbestellen zu füllen. Tatsächlich muß man sich auch fragen: „Lassen Sie mich es, große Enquete in veranlassen und Berichte über eine Frage anzuführen, die man nur in ganz ähnlichen Ausdrücken zu stellen braucht, um sie zu lösen.“

Wozu sind die Berufs, die unsere jungen Leute anfordern? Die, die einträglich und angenehm sind, die materielle und moralische Befreiung gewähren, die Einnahmen und Ansehen





Aus Stadt und Umgebung.

Die Sonnenfinsternis.

Die Sonne, Sonnenfinsternis ging heute programmäßig vor sich. Zunächst zeigte sich nur ein feiner Auschnitt...

Eigenartig war das Benehmen der Vögel während der Verfinsternung. Ihr Gesang, der seit 1/4 Uhr recht kräftig einsetzte...

Die Mitteilung war diesmal der Beobachtung ideal günstig, die wissenschaftliche Forschung hat indes nicht ungehört arbeiten können...

Eine mysteriöse Angelegenheit.

Wo ist die Leiche?

Am Dienstagabend gegen 10,30 Uhr ist das in Meuselbau anfallende Dienstmädchen Veritta K. a. B. geb. am 16. Juli 1907 in Mebra...

Die Angelegenheit erheischt nach dem Polizeibericht noch recht dunkel. Es ist ziemlich unverständlich, daß die drei Männer...

Die Helferin ist los...

Merseburg hatte gestern, Dienstag, nachmittags keine Senation. Aufgeführt ließen die Angelegenheiten, die den Richter beschäftigten...

Die Spannung weicht. Gegenüber hat den Namen der Zeuginin Helia genannt, die ihre Künfte in der Kommerzialpolitik zeigt...

Noch keine Johannisbeeren.

Merseburg hint immer eine Woche nach Johannisbeeren und reife Stachelbeeren. Die auf den Mänteln der Nachbarorte bereits seit Tagen...

Evangelisch-Sozialer Presseverband.

Ausgang der Tagung.

In seinen weiteren Ausführungen setzte Geheimrat Professor Dr. A. v. L. in einem ersten Teil den Inhalt der Nacht des Beispiels im guten...

Der Evangelisch-Soziale Presseverband der Provinz Sachsen begibt dankbar die Einladung der evangelischen Kirchenmusikschule in Niesleben.

Sie schafft die Möglichkeit für einen tüchtigen Nachwuchs von Organisten und Kirchenmusikern, die der evangelischen Kirche bisher von den eingetragenen Lehrkräften...

Am Nachmittag befasste sich die auswärtigen Teilnehmer unter Führung von Lehrer F. K. in die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt.

Dem Nachtflugverkehr entgegen.

Auf dem Flugplatz Halle-Weißig sind die für einen Nachtflugverkehr in Frage kommenden Vorkehrungen fast vollendet.

So wird das Anfeuerungsfeuer (Drehfeuer) am Dittend des Dorfes Kursdorf in den nächsten drei Tagen fertiggestellt. Die Wasserleitung (das Umwandlungsfeuer) funktioniert bereits...

Ein feines Mischgeschloß passierte gestern mittag einem Flugzeugführer der Hamburg-Wagdeburger Strecke. Er legte beim Landen auf dem Gelände...

Der Vorstand des Preussischen Lehrervereins fordert jedoch in einem Aufruf die Mitglieder...

Verzicht auf körperliche Züchtungen

Der Vorstand des Preussischen Lehrervereins fordert jedoch in einem Aufruf die Mitglieder der Schule nicht mehr anzuweisen. Er hält es...

Die Spannung weicht. Gegenüber hat den Namen der Zeuginin Helia genannt, die ihre Künfte in der Kommerzialpolitik zeigt...

Ufflararbeiten für die Volksschule

Die Arbeiten für den Neubau der Volksschule an der Pfälzstraße, und die Arbeiten für den Erweiterungsbau...

Familienabend

im „Cofino“. Nach einleitenden Musikvorträgen des Hofmannorchesters des evangelischen Männer- und Jugendvereins...

„Der Hülfige Born“

vorgeführt. Der Film — eine Gestaufführung für die Kroppsch Schützen — zeigt in überaus anschaulicher Weise die legendäre, historische Arbeit...

Jahrestag der Reformation in Merseburg.

wo die erste evangelische Predigt in der Stadt richte im Jahre 1543 gehalten wurde. Der Tag, von dem das Kinderfest seinen Ausgang nimmt...

„Ich bete an die Macht der Liebe“ und im Schlußwort; von Pastor Lütke (Neu-Röllen) fand die in allen Dingen gut verlaufene Tagung...

Die Angebote, für deren Ausfüllung nichts vergütet wird, sind verschlossen, mit entprechender Aufschrift versehen, bis 4. Juli 1927, 12 Uhr mittags...

Ein „Habenstreich“.

Sieben Schüler haben vor wenigen Tagen in einem Garten in der Nähe des „Feldschloßes“ große Verheerungen angerichtet. Es wäre zur Not noch zu verstehen gewesen...

Betriebsförderung der Merseburger Ueberlandbahn.

Der am Dienstag, 17. Juni, von Mücheln fahrenden Motorwagen mußte durch einen kleinen Zwischenfall seine Fahrt bei Reipfisch unterbrechen. Durch schnelles hartes Bremsen geriet der Kontrollor in Sturz. Im Nu war der Motorwagen...

Vereine, Vorträge, Versammlungen usw.

„Christliche Welt“, „Sonne“. „Als ich wiederkam“, die Fortsetzung von „Reiten im Röhrl“.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot. Wehrhoff, Freitag, 1. Juli, abends 8 Uhr im „Cofino“ Monatsversammlung...

„Amtlicher Wetterbericht“. Nachdruck aus dem „Gesamten Wetterdienst“.

Die Ausläufer des Hochdruckgebietes sind nach dem mittleren Europa aufgedrückt, so daß die Temperaturen langsam ansteigen...

Die Ausläufer des Hochdruckgebietes sind nach dem mittleren Europa aufgedrückt, so daß die Temperaturen langsam ansteigen...

Die Ausläufer des Hochdruckgebietes sind nach dem mittleren Europa aufgedrückt, so daß die Temperaturen langsam ansteigen...

Die Ausläufer des Hochdruckgebietes sind nach dem mittleren Europa aufgedrückt, so daß die Temperaturen langsam ansteigen...

Die Ausläufer des Hochdruckgebietes sind nach dem mittleren Europa aufgedrückt, so daß die Temperaturen langsam ansteigen...

Die Ausläufer des Hochdruckgebietes sind nach dem mittleren Europa aufgedrückt, so daß die Temperaturen langsam ansteigen...

Die Ausläufer des Hochdruckgebietes sind nach dem mittleren Europa aufgedrückt, so daß die Temperaturen langsam ansteigen...

Die Ausläufer des Hochdruckgebietes sind nach dem mittleren Europa aufgedrückt, so daß die Temperaturen langsam ansteigen...

Die Ausläufer des Hochdruckgebietes sind nach dem mittleren Europa aufgedrückt, so daß die Temperaturen langsam ansteigen...

Die Ausläufer des Hochdruckgebietes sind nach dem mittleren Europa aufgedrückt, so daß die Temperaturen langsam ansteigen...

Zur Geschäftsaussicht der Wandermesse.

Angebot der Geschäftsaussicht vom 8. Juni, wonach die kleinen Gläubiger abgedungen werden sollen...

Diebstahl.

In einem der letzten Tage sind aus einer Wohnung des Hauses Hirttenstraße 11 Sachen...

Aus dem Kreise Merseburg.

Zweverabend Leuna.

h. Neu-Röllen. (Die Abspaltung der Straße) nimmt in Neu-Röllen regen Fortgang. So hat die Mittelstraße eine Abspaltung fast bis zur Waldstraße hin erhalten...

h. Neu-Röllen. (Der Sportplatz) in der Riedgrube hat ein völlig verändertes Gesicht erhalten. Die Anlagen sind bereits im Sommer bebaut worden...

Ueber 40 Typhusfälle.

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

Schiffahrt. Der Ausbreitung der Seuche hat bisher leider noch nicht Einhalt geboten werden können. Zu den bisherigen Erkrankungen sind neue getreten...

**K. Dürrenberg.** (Im Schluß der Blumen.) Das Arrangementsbüro für die im Zeitzinger Geleisen hat durch Herrn Bergart von Dürrenberg durch Anbringung von Rosen mit blühenden Pflanzen usw. einen weiteren belebenden Schmuck erhalten. Auch die Rosenflächen auf dem Marktplatz sind durch diese blühenden Gewächse recht ansprechend verschönt worden. — Die Unfallversicherungen auf den Kioskflächen werden mit geeigneten Mitteln energig bekämpft. Im Kurpark selbst erfolgen weitere verjüngende Anlagen — Neues Leben! blüht hier auf.

**p. Miranfahrt.** (Rugereiten.) Am Sonntag wurde im Bobinger Waldhof ein Rugereiten abgehalten. Wohl 30 Reiter waren erschienen. Die Preisrichter sind folgende Herren: Albert Schmidt, Miranfahrt; Hermann Pöschke, Köhlschlag; Hermann Schaubert, Köhlschlag; Friedrich Köhlschlag; Dora, Schöcherer; Hans Graf, Miranfahrt; Karl, Mühlentor; Erika, Köhlschlag; Hans, Köhlschlag; Hans, Köhlschlag; Miranfahrt; Herbert Köhlschlag; Miranfahrt; Hans, Miranfahrt. Einen Preispreis bekam als einziger am Reiten teilnehmende Dame Gräfinin West, die Stütze der Frau Miran. Ein ausgiebiges Zusammenhören bildete den Abschluß des Festes.

**i. Lügen.** (Der Handwerkerverein) feierte am Sonntag seine Farnweiche, verbunden mit dem Farnfest der Mitteldeutschen Handwerker- und Gewerbevereine Kreis Merseburg. Das Fest wurde einseitig am Sonntag durch einen Kommerz im Schützenhaus. Hierzu hatten sich Vertreter der lässlichen Behörden, der hiesigen Anzeigen und Vereine, Vertreter auswärtiger Vereine und Freunde und Gönner eingefunden, so daß die Räume des Schützenhauses die Zahl der Erscheinenden kaum zu fassen vermochten. Den feierlichen Vorgang dieses Abends bildete die Ehrung von 34 Jubilaren, die dem Verein von 25 bis zu 52 Jahren angehören. Ueber alle Darbietungen, die sich bis kurz vor 1 Uhr hinziehen, hätte man nur ein einmütiges Lob aussprechen. Der Hauptteil des Handwerkerfestes konnte bei gutem Wetter gefeiert werden. Dem Glanzpunkt bildete der Festzug, an dem sich alle Anzeigen und Vereine, Turnervereine und Sportvereine, der Bürgerangehörige, sowie eine große Anzahl auswärtiger Zubehervereine beteiligten. Ferner wurde der Festzug von 13 Festwagen, die wirklich schmuckvoll aufgearbeitet und geschmückt waren, um 13 Festmännern gefolgt. Die Festmännern waren: 1. Festmännern, 2. Festmännern, 3. Festmännern, 4. Festmännern, 5. Festmännern, 6. Festmännern, 7. Festmännern, 8. Festmännern, 9. Festmännern, 10. Festmännern, 11. Festmännern, 12. Festmännern, 13. Festmännern.

werf, 8. Gärtnerinnung, 9. Elektrotechnik, 10. Alt-Feuerwehr, 11. Jugendverein Einigkeit, 12. Festschützeninnung und 13. Das Wasserbandwerk.

**Reinorterbahn.** (Im Wassergraben.) Am Montag vormittag fuhr der Fabrikarbeiter Große aus Dörfles bei Dürrenberg auf dem Wege zwischen Großdörfles und Fährte Kleinorterbahn mit seinem Auto, weil die Straße schlüpfrig war, in den Wassergraben. Zwei Pferde wurden in den Kratzwegen aus dem schlammigen Graben gezogen. Sonst ist Auto und Besizer nichts geschahen.

**Schneidig.** (Benzinexplosion.) In der Reinigungs- und Imprägnierungsanstalt von F. Schmidt, Fährtestraße 2, ereignete sich am Montag nachmittag in der zweiten Stunde eine Explosion mit schweren Folgen. Beim Verwenden von Benzin entzündeten sich die im Arbeitsraum vorhandenen Benzindämpfe. Die Arbeiter der Schwester des Inhabers standen im Nu in Flammen. Das junge Mädchen lief hilflos schreiend auf die Straße. Die Flammen wurden sofort gelöscht, aber die Unglückliche hatte bereits starke Verbrennungen an den beiden Ober- und Unterarmen, außerdem an beiden Vorderarmen erlitten. Der Inhaber selbst trug eine schwere Verbrennung der linken Hand davon.

**Aus dem Kreise Querfurt**

**Ein alter Küsting.**  
h. Mühlchen. Vor einigen Tagen betrachtete ein aus Querfurt stammender 68jähriger Mann die Kinder beim Baden im Zudersbäcklein. Ein 12jähriges Mädchen schien sein besonderes Wohlgefallen zu erregen; denn er machte ihm allerlei unflüchtige Anträge und versuchte, es mit Gelbesprechungen mit sich zu laden. Das Kind ließ sich jedoch nicht betören, sondern benachrichtigte einen in der Nähe befindlichen Eisenbahnbeamten. Da der alte Küsting sich nach dem Vorbeigehen begab, um den Zug zu erwarten, gelang es durch den herbeigekommenen Polizeiobermeister, seine Personellen festzustellen.

**Niederminisch.** (Rugereiten.) Bei herrlichem Wetter fand hier das Rugereiten statt. Die

Beteiligung war mit 21 Pferden recht gut. Auch aus den umliegenden Orten hatten viele Pferdebesitzer eingeschienen. Die Ergebnisse waren: 1. Otto Komrad 30 M., 2. Kurt Werbes 20 M., 3. Fritz Hündorf 15 M., 4. Dora Otto 12 M., 5. Franz Hündorf 10 M., 6. Peter 9 M., 7. Schulte 8 M., 8. Schulte 7 M., 9. Alwin Deubel eine Flasche Kognak.

**Sperlinge als Nesträuber.**

**Braunsdorf.** Ein hiesiger Tierfreund hatte zwei Starfinken am Hause angebracht. Da vom Innern des Hauses mit einer zu öffnenden Klappe die Vögel in die Nistkästen zu beobachten waren, konnte bald die Feststellung gemacht werden, daß beide Kästen von je einem Starvater zum Brüten hergerichtet waren. Kurze Zeit später lagen in einem Kasten zwei Eier. Aber wer beschrieb das Erstaunen unseres Tierfreundes, als er eines Tages die Feststellung machen mußte, daß in der Abwesenheit der Star Sperlinge in das Nest hineingekrochen, die Eier kurzweilig hineingeworfen und sich selbst darin bausilich eingerichtet hatten. Das zweite Starvater hatte anscheinend mehr Glück, denn ihm gelang es, zwei Junge auszubüten. Unter Freuden hatte eine Freude an den beiden Geliebten, und während war es anzunehmen, wie die Alten unermüdblich Wahrung für ihre Nachkommen betätigten. Die Zeit rührte heran, daß sie so weit waren, sich selbst zu verorten, denn sie waren bereits flügge. Da sollte das Nest mit einem Schlag ein aramisches Ende finden. Eines Tages beobachtete unser Tierfreund, daß während der Abwesenheit der Eltern die Jungen jämmerlich lachten, gleich darauf sah er auch, wie Sperlinge aus dem Kasten herauskamen. Er stieg hinaus und fand die beiden jungen Starvater flüchtig mit aufgeschlagenen Köpfen im Neste liegen. Die Worbuben hatten, wohl wissend, daß das Leben nicht unter der Hirschkappe liegt, verflucht, sich durch schnelle Lösung der Jungen eine Abhilfe zu verschaffen. Glücklicherweise war ihnen ihr Vorhaben durch das rasche Durchfliegen eines anderen Freundes nicht ganz gelungen. Die hart mitgenommenen Jungen haben sich unter der Pflege der Alten bereits wieder erholt, so daß sie mit dem Leben davon zu kommen schienen. Die Nesträuber konnten bald darauf bei einem neuerlichen Vorstöße, in den Kasten einzubringen, abgeschossen werden.

**Nachbarstadt Halle.**  
Sächsisch-Thüringischer Dampfkeffel-Revisions-Verein.

Am Montag, dem 27. Juni, fand unter Vorsitz des Herrn Direktor Keller die diesjährige Hauptversammlung statt, die von 14 Mitgliedern besucht war. Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes sowie der des Kassierers wurden einstimmig genehmigt. Der Ueberüberschlag betrug 60 339 M., der die letzte Verwendung findet: 10 000 M. auf Wohlfahrtskonto, 10 000 M. zur Anschaffung eines Kraftwagens, 14 000 M. zur Anschaffung von neuen, 26 339 M. werden vertragen. Der Haushaltsplan für 1927/28 balanciert mit 428 000 M. und wurde ebenfalls genehmigt. Die Ueberleitung der Vereinsmittel, können die bisherigen Gebühren für die elektrotechnische Abteilung nicht beibehalten werden. Die neue Gebührenordnung sieht eine Erhöhung um ca. 10 Proz. für diese Abteilung vor. Die Aufgaben des Vereins haben infolgedessen eine wesentliche Erweiterung erfahren, als dem Verein in die Ueberwachung der Lantantanten, Lichtspieltheater und Ausläufe übertragen worden ist.

**Wahtheater Leipziger Straße.** Hier werden zwei Filme gegeben, die beide etwas Besonderes darstellen. Zuerst bringen, die nicht schon einmal erzählt sind. Zunächst ein Film für Tierfreunde, „Der Hund von Hulsleben“, der den Roman eines Wolfes darstellt. Ein schwächliches Tier entwickelt sich aus Liebe zu seiner Herrin zu einem gemächlichen und klugen Schützen. Der Film ist aus einer veranlagten Situation. Der Film ist „Ein Film in Film“ ebenfalls. Der zweite Film ist ein Zirkusfilm, geht aber auch von besonderer Bedeutung. Er behandelt die tragischen Lebensschicksale des „Sprechenden Affen“, eines Affen, der sich als Affe maskiert hat.

Der heutigen Auflage liegt ein Prospekt der bekannten Firma Kaiser's Kaffeegeschäft mit der Ankündigung einer Gratisgaben-Bestellung bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.  
Eigentum, Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt, G. m. b. H. in Merseburg, Säckerstr. 4. Verantwortlich für den Textteil: Redakteur Kurt Goldhammer, für den Anzeigenteil: F. Köhler, beide in Merseburg.

Gestern nachmittag 3 Uhr verschied nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

**Frau Emilie Seyfert**  
geb. Schone  
im 78. Lebensjahre.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Karl Seyfert**  
Creypau, den 29. Juni 1927.  
Die Beerdigung findet Freitag, den 1. Juli, nachmittag 4 Uhr statt

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Merseburg gelegenen, im Grundbuche von Merseburg Band 11 Blatt 2245 auf den Namen L. des Managiermalers Gustav Wieje, 2. dessen Ehefrau Emilie Wieje, geb. Rannegieser, beide in Merseburg, Vorwerk 22 eingetragenen Grundstücks mit aufgeboden, da der Gläubiger seinen Antrag auf Zwangsversteigerung zurückgenommen hat. Der auf den 11. Juli 1927 bestimmte Termin fällt weg.  
Merseburg, den 25. Juni 1927. Das Amtsgericht.

**Sofort zu verkaufen** [1128]  
**Manufakturwarenhans**  
in Kempten i. Allgäu mit 3 Stockwerken.  
Kaufpreis 50 Mille, Anz. 25 Mille.  
Anton Sutter in Kempten i. Allgäu,  
Königsstr. 4. Tel. 137.

**Ländruehstz.**  
Wegungshalber lasse ich am 5. Juli, nachm. 3<sup>1/2</sup> Uhr im hiesigen Gasthaus mein Landhaus  
(früheres Bauerngehöft) versteigern. In das freigelegene Gehöft liegt größerer Obstgarten und eigenes Stück Wald. Ferner gehören dazu 6 ar Wieje, 60 ar Acker, 24 ar Wald. Grundstück eignet sich sowohl zum Ruhestz und Wohngebäude, als auch zur Geflügelzucht.  
Zufrüherige Kaufschreiber haben hierzu ein Heft, Weichau (Post Großhertingen).

**74. Kinderfest Markranstädt**  
am 3. und 4. Juli 1927  
Nachmittag 2 Uhr: Großer Festzug ca. 1200 Kinder, prächtige Festwagen, humoristische Vorführungen, Volkstänze und Wetspiel  
Sonntag Abend: Festvorführungen vom Ballett der Leipziger Oper unter Leitung der Balletmeisterin Fel. Erna Abendroth.  
Montag Abend:  
Großes Brillantfeuerwerk  
Volksbelustigungen! Festwiese!  
Sonderzüge  
von Leipz. u. Thür. hin u. zurück  
Autovorbildungen  
Leipz.-Lindenu-Markranstädt

**2 Räume**  
darunter ein größerer, im Centrum der Stadt gelegen, zu gewerblichen Zwecken geeignet oder L. Anz. zu mieten geeignet.  
Angeb. unter C 688/27 a. b. Exped. d. Bl.

**Das Tagesgespräch der ganzen Welt!**  
Die Sonnenfinsternis und die Feinkost  
Margarine, Blauband frisch gekirnt,  
stellen alles in den Schatten.



**Blauband frisch gekirnt**  
Die Feinkostmargarine mit dem grössten Weltumsatz.  
Auch während der heißen Jahreszeit immer gleichmässiig frisch und wohlgeschmeckend

**Versäumen Sie nicht mein extra billiges Angebot wegen Umzug**

**Richard Schmidt jr.**  
Merseburg a. S. Seitenbeutel 3/5

Meine Preise sind rücksichtslos herabgesetzt



Kein Frühgebäd vor 7 Uhr.

Eiselen. Eine außerordentliche Innungsversammlung der Bäcker-Innung für Eiselen...

Vier neue Junkers-Weltrekorde.

Dessau. Auf der Straße Dessau-Balle-Weipshausen am Dienstag vom Piloten Zimmermann...

Einweihung der Immermann-Gedenktafel.

Magdeburg. Zu Ehren des Dichters Karl Beberich Immermann soll hier am Geburtshause...

Goldenes Doktorjubiläum.

Mernigede. Der Begründer und langjährige Herausgeber des Kreisblattes für Mernigede...

rischen Instituts in Rom besorgt hatte, sowie durch andere von deutschen und italienischen Geschichtsschreibern...

Feuer in der Mühle.

Jahre. Dienstag nachmittag erlöste plötzlich die Feueralarmlöschung der Mühle, Spelger und Scheune...

Vorbildlicher Seidenzuchtsohof.

Fraze. Der Gemeinderat nahm auf Einladung durch den Seidenzuchtverein...

Die Gefahr eines zweiten Dammbrechens.

Das Verbleiben, zu verhindern. Weipshausen. Unweit des durch die Schlammlut niedergehenden Damms befindet sich ein ausgedehnter Spalt...

10 000 Sandbüchse. Gegen 9 Uhr abends war nach gefahrvoller Spahnarbeit der Dammbau...

Das ist zwischen den Dämmen gelegenen Rippen für den öffentlichen und privaten Bedarf...

Abgeordnete klagen, daß die Polizei ihnen das Verleihen des Verlagsrechtes ebenso wie jedem anderen...

Junglandbundsleiter der Provinz.

Naumburg. Die Führer und Führerinnen des Junglandbundes der Provinz Sachsen waren auch in diesem Jahre wieder...

Weise die Landbundmitglieder des Kreislandbundes Naumburg-Gebirgsberga sicherstellen. Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Vortrag...

Der in ganz Deutschland bekannte Leiter des mairischen Volksanstaltstreffes, Ulrich Janietz, gab Anteilung für den deutschen Volkssang...

Sonnabendabend waren die Führer der Junglandbunde unserer Provinz von der Rubelsburg...

Das Geheimbuch der Kaiserliche Marine.

Ein Seelidungsprophet. Adm. Bauerberg. Aus dem Generalstab über den Weltkrieg ist bekannt geworden...

Endlich ist er da . . .

Kurz „Damen-Kleidung von Kopf bis zu den Füßen zu Ausverkaufspreisen“. Man sehe nur die Schaufenster...

Der Sommer und der große Saison-Ausverkauf der Firma Geschw. Loewendahl in Halle.

Von unten herein, treuen Kunden mit Schmeicheln erwartet und mit Recht! Denn auch die alte Weltung...

Unter der Geißel des Lebens.

Originalroman von S. Schneider-Rösel. Urheberschaft durch Stuttgarter Romanzeitalte G. Adernann, Stuttgart.

Frauenstein. Ich möchte dich noch selbst zur Bahn bringen. Sie fragte ihm erst ihre Not um Trude. Er hatte nur ein Lächeln dafür.

Er war bestürzt. Sie hatte seinen geheimsten Gedanken Ausdruck gegeben. Ja, das war ihre Strafe, daß sie nun leben mußten und sich nicht gehöhen durften.

Seine Hand sank herab. Sie star, trotz der Julimonate. Sterben! Wenn ich sterben könnte! Wie leicht hat Vater mit Trude mein Erbarmen!







Elektrizitätswerk Sachsen-Anhalt A.G. Halle-Saale.

Der Aufsichtsrat weist einen Bruttoüberschuss von 4.151.407 RM aus. ...

Die Lage der Landwirtschaft.

Die Steuerzahlungen im Mai waren, wie die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen berichtet, vielfach nur durch Sparmaßnahmen ...

Saatensland als befruchtend zu bezeichnen. Vorgetriebene Frühkartoffeln sind durch die Nachfräse abgetrieben oder stark behäufelt.

Das Angebot von Bienenkörnern nimmt zu. Besondere Schwierigkeiten machen den Landwirten die früher zu hohen Preisen erworbenen Grundstücke.

Die Milchpreise sind für den Produzenten nicht zufriedenstellend. Die Verbraucher, besonders in großen Städten, achten trotzdem sehr hohe Preise.

Die Kälberarbeiten (Kaden und Besaden der Kühe usw.) sind wegen der unangünstigen Witterung im Rückstand.

Die Kälberarbeiten gehen oft schlecht. Frühgeburtliche Kälber sind zum Teil nochmals beizutreiben. Die Züchterarbeiten konnten erst teilweise in Angriff genommen werden.

Nach dem Geschäftsergebn konnte die Stromabgabe von 240 Millionen Kilowattstunden in 1925 auf 245 Millionen Kilowattstunden im 1926 gesteigert werden.

Die Kälberarbeiten (Kaden und Besaden der Kühe usw.) sind wegen der unangünstigen Witterung im Rückstand.

Die Kälberarbeiten gehen oft schlecht. Frühgeburtliche Kälber sind zum Teil nochmals beizutreiben.

Die Generalversammlung, in der das gesamte Geschäftsjahr des 30. Juni, berichtet, regte die Dividende auf 8 Prozent an.

Die Kälberarbeiten (Kaden und Besaden der Kühe usw.) sind wegen der unangünstigen Witterung im Rückstand.

Die Kälberarbeiten gehen oft schlecht. Frühgeburtliche Kälber sind zum Teil nochmals beizutreiben.

Die Generalversammlung, in der das gesamte Geschäftsjahr des 30. Juni, berichtet, regte die Dividende auf 8 Prozent an.

Die Kälberarbeiten (Kaden und Besaden der Kühe usw.) sind wegen der unangünstigen Witterung im Rückstand.

Die Kälberarbeiten gehen oft schlecht. Frühgeburtliche Kälber sind zum Teil nochmals beizutreiben.

Die Generalversammlung, in der das gesamte Geschäftsjahr des 30. Juni, berichtet, regte die Dividende auf 8 Prozent an.

Die Kälberarbeiten (Kaden und Besaden der Kühe usw.) sind wegen der unangünstigen Witterung im Rückstand.

Die Kälberarbeiten gehen oft schlecht. Frühgeburtliche Kälber sind zum Teil nochmals beizutreiben.

Die Generalversammlung, in der das gesamte Geschäftsjahr des 30. Juni, berichtet, regte die Dividende auf 8 Prozent an.

Die Kälberarbeiten (Kaden und Besaden der Kühe usw.) sind wegen der unangünstigen Witterung im Rückstand.

Die Kälberarbeiten gehen oft schlecht. Frühgeburtliche Kälber sind zum Teil nochmals beizutreiben.

Die Generalversammlung, in der das gesamte Geschäftsjahr des 30. Juni, berichtet, regte die Dividende auf 8 Prozent an.

Die Kälberarbeiten (Kaden und Besaden der Kühe usw.) sind wegen der unangünstigen Witterung im Rückstand.

Die Kälberarbeiten gehen oft schlecht. Frühgeburtliche Kälber sind zum Teil nochmals beizutreiben.

Die Generalversammlung, in der das gesamte Geschäftsjahr des 30. Juni, berichtet, regte die Dividende auf 8 Prozent an.

Die Kälberarbeiten (Kaden und Besaden der Kühe usw.) sind wegen der unangünstigen Witterung im Rückstand.

Die Kälberarbeiten gehen oft schlecht. Frühgeburtliche Kälber sind zum Teil nochmals beizutreiben.

Die Generalversammlung, in der das gesamte Geschäftsjahr des 30. Juni, berichtet, regte die Dividende auf 8 Prozent an.

Die Kälberarbeiten (Kaden und Besaden der Kühe usw.) sind wegen der unangünstigen Witterung im Rückstand.

Die Kälberarbeiten gehen oft schlecht. Frühgeburtliche Kälber sind zum Teil nochmals beizutreiben.

Die Generalversammlung, in der das gesamte Geschäftsjahr des 30. Juni, berichtet, regte die Dividende auf 8 Prozent an.

Die Kälberarbeiten (Kaden und Besaden der Kühe usw.) sind wegen der unangünstigen Witterung im Rückstand.

Die Kälberarbeiten gehen oft schlecht. Frühgeburtliche Kälber sind zum Teil nochmals beizutreiben.

Die Generalversammlung, in der das gesamte Geschäftsjahr des 30. Juni, berichtet, regte die Dividende auf 8 Prozent an.

Die Kälberarbeiten (Kaden und Besaden der Kühe usw.) sind wegen der unangünstigen Witterung im Rückstand.

Die Kälberarbeiten gehen oft schlecht. Frühgeburtliche Kälber sind zum Teil nochmals beizutreiben.

Die Generalversammlung, in der das gesamte Geschäftsjahr des 30. Juni, berichtet, regte die Dividende auf 8 Prozent an.

Die Kälberarbeiten (Kaden und Besaden der Kühe usw.) sind wegen der unangünstigen Witterung im Rückstand.

Die Kälberarbeiten gehen oft schlecht. Frühgeburtliche Kälber sind zum Teil nochmals beizutreiben.

Die Generalversammlung, in der das gesamte Geschäftsjahr des 30. Juni, berichtet, regte die Dividende auf 8 Prozent an.

Die Kälberarbeiten (Kaden und Besaden der Kühe usw.) sind wegen der unangünstigen Witterung im Rückstand.

Die Kälberarbeiten gehen oft schlecht. Frühgeburtliche Kälber sind zum Teil nochmals beizutreiben.

Die Generalversammlung, in der das gesamte Geschäftsjahr des 30. Juni, berichtet, regte die Dividende auf 8 Prozent an.

Die Kälberarbeiten (Kaden und Besaden der Kühe usw.) sind wegen der unangünstigen Witterung im Rückstand.

Die Kälberarbeiten gehen oft schlecht. Frühgeburtliche Kälber sind zum Teil nochmals beizutreiben.

Die Generalversammlung, in der das gesamte Geschäftsjahr des 30. Juni, berichtet, regte die Dividende auf 8 Prozent an.

Die Kälberarbeiten (Kaden und Besaden der Kühe usw.) sind wegen der unangünstigen Witterung im Rückstand.

Die Kälberarbeiten gehen oft schlecht. Frühgeburtliche Kälber sind zum Teil nochmals beizutreiben.

Wirtschaftliche Handels- und Wirtschaftszitung

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Includes items like 1 Dollar, 100 Pfennig, etc.

Metallepreise in Berlin vom 28. Juni. Metallpreise für 1 Kilogramm in RM.

Table of metal prices: Original-Aluminium (88-99 Pro), Magnesium, etc.

Berliner Produktentwürfe vom 28. Juni. Preise für 100 Kilogramm in Goldmark.

Table of product prices: Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Publikationskauf. Die Börse zeigte heute trotz des bevorstehenden Ultimos eine bemerkenswerte Festigkeit.

Kursverluste der deutschen Auslandsanleihen in Neuport. Die zum Neuport Vordenhandlung zugelassenen deutschen Auslandsanleihen haben seit Anfang Mai nicht unbedeutliche Kursverluste erlitten.

Wagener Produktentwürfe vom 28. Juni. Preise für 100 Kilogramm in Goldmark.

Table of product prices: Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Wagener Produktentwürfe vom 28. Juni. Preise für 100 Kilogramm in Goldmark.

Table of product prices: Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Wagener Produktentwürfe vom 28. Juni. Preise für 100 Kilogramm in Goldmark.

Table of product prices: Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Wagener Produktentwürfe vom 28. Juni. Preise für 100 Kilogramm in Goldmark.

Table of product prices: Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Wagener Produktentwürfe vom 28. Juni. Preise für 100 Kilogramm in Goldmark.

Table of product prices: Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Rußlands Warenbestellungen in Deutschland.

Nach Meldungen aus Moskau sind einer amtlichen Mitteilung zufolge von der Berliner Handelsvertretung von Oktober 1926 bis März 1927 in Deutschland 7226 Bestellungen für den Betrag von 315 433 689 RM. vergeben worden.

Und wie steht es mit der Sicherheit für die gewanten Kredite? Bisher hat Rußland alle finanziellen Engagements erfüllt.

Die russischen Finanzministerien sind für die russische Finanzwirtschaft stehen also für den Export zu Verfügung und Amortisation der Auslandsanleihen im wesentlichen nur die aus dem Export zu gewinnenden Devisen zur Verfügung.

Die russischen Finanzministerien sind für die russische Finanzwirtschaft stehen also für den Export zu Verfügung und Amortisation der Auslandsanleihen im wesentlichen nur die aus dem Export zu gewinnenden Devisen zur Verfügung.

Die russischen Finanzministerien sind für die russische Finanzwirtschaft stehen also für den Export zu Verfügung und Amortisation der Auslandsanleihen im wesentlichen nur die aus dem Export zu gewinnenden Devisen zur Verfügung.

Die russischen Finanzministerien sind für die russische Finanzwirtschaft stehen also für den Export zu Verfügung und Amortisation der Auslandsanleihen im wesentlichen nur die aus dem Export zu gewinnenden Devisen zur Verfügung.

Die russischen Finanzministerien sind für die russische Finanzwirtschaft stehen also für den Export zu Verfügung und Amortisation der Auslandsanleihen im wesentlichen nur die aus dem Export zu gewinnenden Devisen zur Verfügung.

Die russischen Finanzministerien sind für die russische Finanzwirtschaft stehen also für den Export zu Verfügung und Amortisation der Auslandsanleihen im wesentlichen nur die aus dem Export zu gewinnenden Devisen zur Verfügung.

Die russischen Finanzministerien sind für die russische Finanzwirtschaft stehen also für den Export zu Verfügung und Amortisation der Auslandsanleihen im wesentlichen nur die aus dem Export zu gewinnenden Devisen zur Verfügung.

Die russischen Finanzministerien sind für die russische Finanzwirtschaft stehen also für den Export zu Verfügung und Amortisation der Auslandsanleihen im wesentlichen nur die aus dem Export zu gewinnenden Devisen zur Verfügung.

Die russischen Finanzministerien sind für die russische Finanzwirtschaft stehen also für den Export zu Verfügung und Amortisation der Auslandsanleihen im wesentlichen nur die aus dem Export zu gewinnenden Devisen zur Verfügung.

Die russischen Finanzministerien sind für die russische Finanzwirtschaft stehen also für den Export zu Verfügung und Amortisation der Auslandsanleihen im wesentlichen nur die aus dem Export zu gewinnenden Devisen zur Verfügung.

Vorkurse der Berliner Börse vom 29. Juni.

Table of stock market prices for various companies like Bergmann, Berlin, etc.

Notizen für Lebensmittel.

Der Reichsrentenminister hat den Reichsrat für die Sachverständigenkommission vom 22. Juni 1926 beauftragt, den Sachverständigenrat vom 30. Juni 1926 einzuberufen.

Berliner Börsenkurse vom 28. Juni.

Table of stock market prices for various companies like Deutsche Anleihen, Eisenbahnaktien, etc.

Industrieaktien.

Table of industrial stock prices for companies like Alkaliwerke, Bergbau, etc.

Schiffahrtsaktien.

Table of shipping stock prices for companies like Deutsche Anleihen, Eisenbahnaktien, etc.









Das Ziel unseres diesjähr.  
Saison-Ausverkaufes

# Räumen um jeden Preis

Um dies Ziel zu erreichen, sind große Bestände unseres enormen Warenlagers auf einen Bruchteil des Wertes herabgesetzt. Hier nur einige Beispiele. — Meine Schaufenster-Auslagen zeigen weiteres.

## Für Damen

- 1 **Posten** Boilekleider . . . . . jezt 3.95
- 1 **Posten** weiße Boileblusen . . . . . jezt 1.95
- 1 **Posten** do. . . . . jezt 2.95
- 1 **Posten** Damen-Kostüme engl. gem. Stoffe . . . . . jezt 19.50
- 1 **Posten** Damen-Kostüme Kalsa und kar. Rock, Jackett auf Seide . . . . . jezt 22.—
- 1 **Posten** helle Rips-Kostüme regulärer Preis 58.— . . . . . jezt 36.—

**Damen-Mäntel**  
feiche Formen . . . . . jezt 7.50

**Elegante Damen-Mäntel**  
Rips mit Rüschen-Garnitur . . . . . jezt 29.—

- Damen-Pullover** reine Wolle m. k. Ziermeln . . . . . jezt 1.95
- Damen-Röcke** in verschiedenen Stoffarten und Farben . . . . . jezt 5.95, 4.95, 3.95
- Wollmuffelne** moderne Farben, reine Wolle . . . . . jezt 1.90
- Washmuffelne** . . . . . jezt 52 Pfg.

Auf alle nicht dem Ausverkauf zugeteilten Waren 10 % Ermäßigung.

## Damen-Strümpfe

- fehlerfreie Ware
- Damen-Strümpfe**, engl., lang, schwarz und farbig, kräftige Qualität . . . . . 45, 38 Pfg.
  - Damen-Strümpfe** Doppeloble, Hochferse, schwarz und farbig . . . . . 55 Pfg.
  - Damen-Strümpfe**, Seidenfar., in allen Farben, Doppeloble, Hochferse . . . . . 95 Pfg.
  - Kunstseide** . . . . . 1.45

**Sonder-Angebot**  
**Damen-Strümpfe** . . . . . 2.95  
Bemberg Adler-Seide . . . . .

- Kinder-Strümpfe** in grau, beige, schwarz und leder . . . . . von 45 Pfg. an
- Wadenstrümpfen** mit Wollrand, in schönen Farben . . . . . von 45 Pfg. an

- Baby-Garnituren** gefärbt, Nädchen und Mägchen, reine Wolle, jezt 2.50
- Baby-Garnituren** reine Wolle, Handarbeit . . . . . jezt 3.95
- Damen-Schlüpper** in allen Farben, jezt 95 Pfg.
- Seidentrikot** . . . . . 1.95
- Trikotseidene Unterröcke** . . . . . 2.65

**Bade-Artikel**  
15% Extra-Rabatt

- 1 **Posten** Damenhemden mit ganzer Ähgel oder Trägern . . . . . 1.35

## Ein großer Posten Herren- und Jünglings-Anzüge

von 18 bis 35 Mark  
regulärer Preis bis 78.—, nur erstklassige Stoffe und gute Verarbeitung

- Covercoats u. Schwedenmäntel**, von 25.— bis 43.50 regulärer Preis bis 68.—
- 1 **Posten** Gummimäntel und Leberoljacken . . . . . jezt 15.—
- Windjacken** . . . . . jezt 6.50
- Knaben-Wash-Anzüge** . . . . . von 95 Pfg. an
- 1 **Posten** Oberhemden moderne Streifen und Karo, fow. einfarbig, jezt 3.75
- Einjahhemden** mit Ripseinlag . . . . . jezt 1.65
- Socken** in größter Auswahl . . . . . von 38 Pfg. an

**Gardinen**  
15 Prozent extra Rabatt!

Auf alle nicht dem Ausverkauf zugeteilten Waren 10 % Ermäßigung.

Neumarkt 18 — **H. TAITZA** — Gotthardstraße 37/39

In Stadtmittle wird sofort od. 1. August ein

### Ladenlokal

zu mieten gesucht.  
Offert. a. d. Exp. d. Bl. unter C. 682/27.

**Schönheitsfehler,**  
mögen es sein Sommerprossen, Damenbart, Pickel, Mitesser, Leberflecke, Warzen usw., kann jeder mit geringen Kosten selbst leicht grünlich beseitigen. — Auskunft kostenlos gegen Rückporto durch „Baber“, Rdt., Postfach 265.

Liefer kauft bei unseren Inserenten.

**Pianos**  
kleine Flügel  
Harmoniums  
kauft man im  
Pianohaus  
**Maercker & Co.**  
Gegr. 1832 Halle a. S.  
Neue Promenade 1a  
an den  
Franckesch. Stiftungen

**Bezirksvertretung!**  
Leistungsfähige Fahrradfabrik sucht  
**Bezirksvertreter.**  
Rebwegemante Verkaufskräfte wollen aus-  
sührliche Angebote mit Licht- und Bild ein-  
reichen u. C. 681/27 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

**Rennen in Halle**  
Sonabend, d. 2. Juli,  
nachm. 3 1/2 Uhr.  
Sonntag,  
den 3. Juli,  
nachm. 3 Uhr.  
**8 Flach- u. 6 Hindernisrennen**  
40 000 M. Geldpreise und 13 Ehrenpreise

Große Überraschungen  
**Sommer-Ausverkauf**  
in allen Abteilungen

**Ab Freitag, den 1. Juli.**  
Der beabsichtigte Neubau erfordert  
wesentliche Umbauten, die uns, um  
Platz zu gewinnen, veranlassen,  
unsere Vorräte durch noch  
**nie erreichte Preisermäßigungen**  
zu verkleinern

NETTO BARVERKAUF · KEIN UMTAUSCH · KEINE AUSWAHLESENDUNGEN

**Auswärt. Theater.**  
Neues Theater in Leipzig.  
Donnerstag, 19.30 Uhr:  
„Der Woldemar.“  
Altes Theater in Leipzig.  
Donnerstag, 20 Uhr:  
„In der Johannisnacht.“  
Operettenhaus in Leipzig.  
Donnerstag, 20 Uhr:  
„Wolf Adlers große  
Reinigungsleiten.“  
Schwimmbadhaus in Leipzig.  
Donnerstag, 20 Uhr:  
„Gurra, ein Junge!“  
Theater in Halle.  
Donnerstag, 19 Uhr:  
„Follia.“  
Waldhalle in Halle.  
„Die lustige Witwe.“  
Sichtspiele in Halle:  
Ull. Leipzig. Straße.  
Der Kampf im Waterloo-  
turnier!  
Ull. Ull. Promenade.  
Geschft. Platzmarkt 11  
G. T. Or. Ulrichstraße.  
Die Weber.  
G. T. am Reichstag.  
Stift!

**Hildebrandt**  
**Windjacken**  
bestmöglicher Qualität  
18.75 10.50  
8.75

**A. HUTH & CO**  
**A-G**  
HALLE 2/3 GROSSE STEINSTR. 86/87 · MARKT 21

**Stempel-Karus**  
Halle, Brauns.